



**Darmstädter Werkkunst
Verlag,
Adolf Schwindt & Co.**

☐ **Hanns Meinke**
**Die drei
Sonettenkränze**

In vornehmer Ausstattung, mit Seidenfaden geheftet
M. 24.— ord., M. 14.40 netto, Partie fest 10/11

Rudolf Pannwitz schreibt:
... ein wunderbares Buch, das zu dem Besten gehört, was wir an neuerer Dichtung haben.



Max Sidow
**Die goldenen
Kammern**

In ähnlicher Ausstattung
M. 18.— ord., M. 10.80 netto, Partie fest 10/11

Theodor Däubler schreibt:
... ein dem Bau aus Menschenhand zu Babel entgegengerückter **Turm im Geist.**



Willkommene Geschenke sind die Büchlein der
G e b u r t s t a g s r e i h e

Preis gebunden
je **M. 8.50 ord., M. 5.10 netto, Partie fest 11/10**

Des Kleinen Hirten Glückstraum
mit Bildern von Hallerstedt.
Fr. P. Kürten: Neudeutsche Volkslieder illustriert von A. M. Schwindt.

Des Toten Dank
mit Holzschnitten v. Hallerstedt.

Sammlung Thümmler

☐

Band 6:

Mozart auf der Reise nach Prag

Eine Novelle

von

Eduard Mörike

mit 6 Bildern von Erich Neubert.

11.—15. Tausend

in farbenfrohem Biedermeier-Einband
Ladenpreis 6 Mark mit Zuschlag.

In der „Sammlung Thümmler“ sind bisher folgende Bände erschienen:

1. Storm, Immensee. 2. Stifter, Brigitta. 3. Stifter, Hochwald.
4. Stifter, Heidedorf. 5. Hauff, Sangerin. 6. Mörike, Mozarts Reise.
7. Heine, Buch der Lieder. 8. Eichendorff, Taugenichts.
9. Stifter, Hagestolz. 10. Storm, Veronika. 11. Storm, Söhne des Senators.
12. Storm, In St. Jürgen. 13. Grillparzer, Spie'mann.
14. Stifter, Waldsteig. 15. Goethe, Heideröschlein.
16. Stieler, Winteridyll. 17. Storm, ein grünes Blatt. 18. Eichendorff, Frühling und Liebe.
19. Droste-Hülshoff, Junge Liebe.
20. Hebbel, An das Glück. 21. Keller, Romeo und Julia.
22. Eberhard, Hannchen und die Küchlein.

Verlangzettel anbei!

H. Thümmlers Verlag in Chemnitz.

☐

Soeben erschienen:

**Der Briefwechsel
Iwans des Schrecklichen
mit dem Fürsten Kurbskij**
(1564—1579)

(Quellen und Aufsätze zur russ. Geschichte. Heft 3)

Eingeleitet u. aus dem Altrussischen übertragen unter Mitwirkung von Karl H. Meyer (Univ.-Prof. in Graz) von **KARL STÄHLIN** (Univ.-Prof. in Berlin)

Einer der merkwürdigsten Briefwechsel aller Zeiten, ein unschätzbare Denkmal der russischen Staats- und Kulturentwicklung und wegen seiner von orthodoxen Gedankengängen beherrschten, mit Bibel- und Kirchenväterziten durchsetzten Schreibweise auch für den Kirchenhistoriker von besonderem Interesse.

Eingehende, in der Form historischer Exkurse gehaltene Anmerkungen und textliche Erläuterungen dienen in einem bisher auch von russischen Editoren nicht erreichten Umfang zur Erklärung aller Einzelheiten, während die Übersetzung selbst das altertümliche Gepräge in engem Anschluss an das Original beibehält.

Preis **M. 30.—**

Historia-Verlag Paul Schraepler
in Leipzig